

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Sie liefert Informationen über die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Meldungsgrund, Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen. Außerdem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Die An- und Abmeldungen werden danach unterschieden, welche Gründe maßgeblich waren.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

IV

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus. Außerdem können bestimmte Angaben einen unterschiedlichen Zeitstand haben.

Aus dem Unternehmensregister werden Tabellen für die statistischen Einheiten **Unternehmen** und **Betriebe** erstellt. Dabei werden Ergebnisse über nahezu alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Die Abschnitte A, O, T und U der WZ 2008 sind derzeit ausgenommen. Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen für die Auswertung sind folgendermaßen definiert:

- Ein Unternehmen wird dann auswertungsrelevant, wenn es im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR erzielte oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügte.
- Ein Betrieb wird dann in die Auswertung einbezogen, wenn er sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweist oder die einzige Niederlassung eines Unternehmens ist, welches im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR aufweist.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen bzw. Betriebe, die diese Kriterien erfüllen, gelangen in die Auswertung, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten für ein Berichtsjahr.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge gegenüber dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung verändert wurden.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

IV

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Dies kann Auswirkungen auf die Eingruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten haben.

Im Vergleich zu den Vorjahresauswertungen ist zu beachten, dass ab dem Berichtsjahr 2014 Unternehmen und Betriebe mit ausgewertet werden, die lediglich über geringfügig entlohnte Beschäftigte mit einer bestimmten Relevanzschwelle verfügen. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind Einheiten der Privatvermietung (Wirtschaftszweig 68.2) nicht mehr im Auswertungskonzept enthalten.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten- und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind und die von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Kontext der Beschäftigungsstatistik übermittelt wurden.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet sind. Umsätze für Organkreismitglieder werden für Auswertungszwecke geschätzt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

IV

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufriedener zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

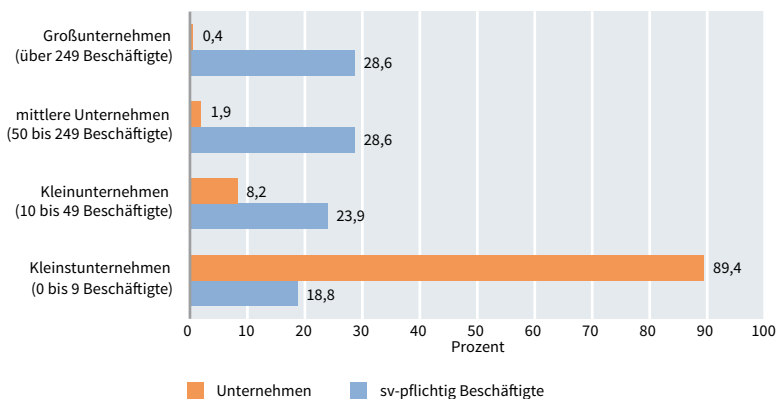
Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (gegebenenfalls geschätzt) erfasst.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen*) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2015

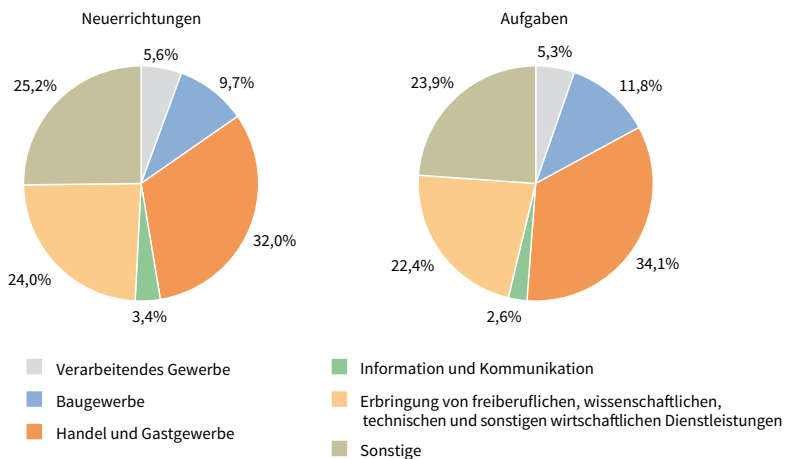
Unternehmensregister: Stand 31.10.2016



IV

*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2015

Gewerbean- und -abmeldungen 2017



IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Unternehmen 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.10.2016)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0-9	10-49	50-249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	57	35	19	3	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 751	5 371	1 671	597	112
D	Energieversorgung	810	762	32	14	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	427	262	118	45	2
F	Baugewerbe	14 764	13 704	962	93	5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15 014	13 700	1 160	140	14
H	Verkehr und Lagerei	3 045	2 534	427	76	8
I	Gastgewerbe	5 552	5 167	352	33	-
J	Information und Kommunikation	1 830	1 671	124	30	5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 594	1 559	5	18	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 679	2 538	126	15	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 087	8 638	386	55	8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 399	4 887	365	120	27
P	Erziehung und Unterricht	1 227	1 004	152	56	15
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 438	5 529	580	252	77
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 794	1 688	79	22	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 834	5 474	303	49	8
	Insgesamt	83 302	74 523	6 861	1 618	300

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2015

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

2. Betriebe 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Unternehmensregister: Stand 31.10.2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	9 712	8 290	1 048	319	55
Stadt Gera	4 117	3 602	401	95	19
Stadt Jena	4 122	3 455	485	151	31
Stadt Suhl	1 791	1 558	175	55	3
Stadt Weimar	3 205	2 805	317	75	8
Stadt Eisenach	1 892	1 594	227	60	11
Eichsfeld	4 547	3 965	453	120	9
Nordhausen	3 230	2 790	337	91	12
Wartburgkreis	4 697	4 096	459	123	19
Unstrut-Hainich-Kreis	4 195	3 616	470	95	14
Kyffhäuserkreis	2 777	2 425	294	52	6
Schmalkalden-Meiningen	5 932	5 205	562	150	15
Gotha	5 564	4 784	632	123	25
Sömmerda	2 663	2 352	242	56	13
Hildburghausen	2 608	2 306	230	65	7
Ilm-Kreis	4 817	4 196	500	108	13
Weimarer Land	3 556	3 161	319	66	10
Sonneberg	2 548	2 225	246	69	8
Saalfeld-Rudolstadt	4 718	4 130	464	110	14
Saale-Holzland-Kreis	3 595	3 157	340	87	11
Saale-Orla-Kreis	3 902	3 444	356	87	15
Greiz	4 797	4 263	437	90	7
Altenburger Land	3 578	3 164	328	74	12
Thüringen	92 563	80 583	9 322	2 321	337
davon					
kreisfreie Städte	24 839	21 304	2 653	755	127
Landkreise	67 724	59 279	6 669	1 566	210

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2015

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ¹⁾

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾			
1	2001	20016	20258	-242	-1	101	.	.
2	2002	18766	18761	5	0	100	.	.
3	2003	21050	17227	3823	16	82	.	.
4	2004	25276	18346	6930	29	73	.	.
5	2005	22224	18550	3674	16	83	.	.
6	2006	20768	17373	3395	15	84	.	.
7	2007	18061	17007	1054	5	94	.	.
8	2008	18007	17635	372	2	98	838	827
9	2009	18451	17320	1131	5	94	784	740
10	2010	17158	16640	518	2	97	747	698
11	2011	15695	15741	-46	0	100	722	736
12	2012	14037	15861	-1824	-8	113	706	754
13	2013	14038	15379	-1341	-6	110	741	791
14	2014	12766	15014	-2248	-10	118	716	814
15	2015	12547	15254	-2707	-13	122	731	794
16	2016	12154	14415	-2261	-10	119	680	760
17	2017	11212	13587	-2375	-11	121	647	772
18	Stadt Erfurt	1567	1671	-104	-5	107	49	51
19	Stadt Gera	479	738	-259	-27	154	26	29
20	Stadt Jena	661	763	-102	-9	115	22	26
21	Stadt Suhl	196	266	-70	-20	136	9	14
22	Stadt Weimar	433	444	-11	-2	103	22	15
23	Stadt Eisenach	247	303	-56	-13	123	12	14
24	Eichsfeld	520	576	-56	-6	111	29	38
25	Nordhausen	379	440	-61	-7	116	20	26
26	Wartburgkreis	535	769	-234	-19	144	33	61
27	Unstrut-Hainich-Kreis	492	546	-54	-5	111	26	37
28	Kyffhäuserkreis	318	349	-31	-4	110	19	14
29	Schmalkalden-Meiningen	638	772	-134	-11	121	48	57
30	Gotha	610	771	-161	-12	126	36	50
31	Sömmerda	314	351	-37	-5	112	16	22
32	Hildburghausen	294	370	-76	-12	126	31	41
33	Ilm-Kreis	646	733	-87	-8	113	35	45
34	Weimarer Land	468	502	-34	-4	107	31	28
35	Sonneberg	237	332	-95	-17	140	25	22
36	Saalfeld-Rudolstadt	510	690	-180	-17	135	47	41
37	Saale-Holzland-Kreis	424	481	-57	-7	113	25	30
38	Saale-Orla-Kreis	412	570	-158	-19	138	26	41
39	Greiz	480	595	-115	-12	124	39	43
40	Altenburger Land	352	555	-203	-22	158	21	27
41	Kreisfreie Städte zusammen	3583	4185	-602	-11	117	140	149
42	Landkreise zusammen	7629	9402	-1773	-11	123	507	623

¹⁾ ohne Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
1738	1668	5923	6819	664	522	3847	3390	4997	4409	8
1803	1614	6144	6548	670	539	4062	3433	4988	4446	9
1751	1673	5387	6077	629	552	3873	3458	4771	4182	10
1782	1721	4891	5463	565	510	3723	3367	4012	3944	11
1631	1837	4462	5828	496	494	3219	3293	3523	3655	12
1682	1856	4520	5527	483	499	3179	3135	3433	3571	13
1536	1852	4140	5136	445	431	2847	3164	3082	3617	14
1476	1994	4070	5128	374	447	2831	3229	3065	3662	15
1280	1731	3997	5003	404	426	2738	2952	3055	3543	16
1148	1619	3724	4656	377	364	2559	2980	2757	3196	17
116	158	525	562	81	53	401	433	395	414	18
52	136	162	222	11	18	102	168	126	165	19
24	45	194	197	35	42	215	265	171	188	20
26	46	69	81	4	6	49	54	39	65	21
27	34	171	174	18	21	93	106	102	94	22
24	24	84	129	8	7	61	68	58	61	23
69	78	164	205	20	10	116	97	122	148	24
50	83	147	175	5	5	70	77	87	74	25
47	102	198	266	15	11	111	142	131	187	26
38	67	165	199	18	12	100	102	145	129	27
29	50	114	141	10	9	61	65	85	70	28
73	88	205	278	14	16	147	164	151	169	29
62	94	214	291	17	17	130	154	151	165	30
58	67	86	114	10	10	60	66	84	72	31
36	38	101	135	7	9	46	65	73	82	32
76	74	207	258	30	38	134	143	164	175	33
66	80	144	144	13	11	111	124	103	115	34
15	25	90	130	5	6	55	66	47	83	35
54	94	172	224	15	14	112	141	110	176	36
49	56	132	151	15	15	101	113	102	116	37
46	54	121	218	8	13	100	119	111	125	38
73	73	146	192	13	13	95	127	114	147	39
38	53	113	170	5	8	89	121	86	176	40
269	443	1205	1365	157	147	921	1094	891	987	41
879	1176	2519	3291	220	217	1638	1886	1866	2209	42

IV

des Vorjahres

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2017 nach dem Grund der Meldung und Kreisen ^{*)}

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerichtungen	Zuzüge
1	2001	20 016	16 091	944
2	2002	18 766	15 285	892
3	2003	21 050	18 095	1 231
4	2004	25 276	22 157	1 347
5	2005	22 224	19 052	1 433
6	2006	20 768	17 807	1 278
7	2007	18 061	15 297	1 316
8	2008	18 007	15 034	1 404
9	2009	18 451	15 635	1 316
10	2010	17 158	14 544	1 321
11	2011	15 695	13 148	1 385
12	2012	14 037	11 595	1 260
13	2013	14 038	11 541	1 241
14	2014	12 766	10 345	1 272
15	2015	12 547	9 979	1 245
16	2016	12 154	9 651	1 162
17	2017	11 212	9 053	1 111
18	Stadt Erfurt	1 567	1 363	104
19	Stadt Gera	479	375	32
20	Stadt Jena	661	561	62
21	Stadt Suhl	196	162	14
22	Stadt Weimar	433	367	47
23	Stadt Eisenach	247	202	12
24	Eichsfeld	520	420	36
25	Nordhausen	379	305	35
26	Wartburgkreis	535	435	54
27	Unstrut-Hainich-Kreis	492	386	49
28	Kyffhäuserkreis	318	260	19
29	Schmalkalden-Meiningen	638	513	73
30	Gotha	610	491	56
31	Sömmerda	314	245	44
32	Hildburghausen	294	250	8
33	Ilm-Kreis	646	511	69
34	Weimarer Land	468	357	79
35	Sonneberg	237	193	14
36	Saalfeld-Rudolstadt	510	355	79
37	Saale-Holzland-Kreis	424	329	61
38	Saale-Orla-Kreis	412	322	51
39	Greiz	480	377	71
40	Altenburger Land	352	274	42
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 583	3 030	271
42	Landkreise zusammen	7 629	6 023	840

^{*)} ohne Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	1
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	2
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	3
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	4
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	5
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	6
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	7
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	8
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	9
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	10
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	11
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	12
1 256	15 379	12 499	1 468	1 412	13
1 149	15 014	12 329	1 440	1 245	14
1 323	15 254	12 474	1 457	1 323	15
1 341	14 415	11 704	1 336	1 375	16
1 048	13 587	11 185	1 292	1 110	17
100	1 671	1 397	154	120	18
72	738	597	68	73	19
38	763	611	109	43	20
20	266	214	35	17	21
19	444	376	41	27	22
33	303	255	26	22	23
64	576	476	37	63	24
39	440	342	30	68	25
46	769	645	58	66	26
57	546	437	47	62	27
39	349	290	27	32	28
52	772	651	65	56	29
63	771	651	62	58	30
25	351	286	50	15	31
36	370	328	20	22	32
66	733	587	76	70	33
32	502	407	54	41	34
30	332	274	26	32	35
76	690	542	79	69	36
34	481	383	68	30	37
39	570	459	69	42	38
32	595	506	52	37	39
36	555	471	39	45	40
282	4 185	3 450	433	302	41
766	9 402	7 735	859	808	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen¹⁾

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen	Neuerrichtungen	Aufgaben
				absolut	je 10 000 Einwohner ²⁾			
1	2001	16 091	16 399	-308	-1	102	.	.
2	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
3	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
4	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
5	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
6	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
7	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
8	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
9	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
10	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
11	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
12	2012	11 595	13 101	-1 506	-7	113	546	591
13	2013	11 541	12 499	-958	-4	108	585	592
14	2014	10 345	12 329	-1 984	-9	119	556	621
15	2015	9 979	12 474	-2 495	-12	125	580	617
16	2016	9 651	11 704	-2 053	-9	121	538	594
17	2017	9 053	11 185	-2 132	-10	124	506	597
18	Stadt Erfurt	1 363	1 397	-34	-2	102	42	36
19	Stadt Gera	375	597	-222	-23	159	20	20
20	Stadt Jena	561	611	-50	-5	109	20	18
21	Stadt Suhl	162	214	-52	-15	132	9	10
22	Stadt Weimar	367	376	-9	-1	102	17	13
23	Stadt Eisenach	202	255	-53	-12	126	10	12
24	Eichsfeld	420	476	-56	-6	113	26	30
25	Nordhausen	305	342	-37	-4	112	15	20
26	Wartburgkreis	435	645	-210	-17	148	25	55
27	Unstrut-Hainich-Kreis	386	437	-51	-5	113	19	31
28	Kyffhäuserkreis	260	290	-30	-4	112	15	11
29	Schmalkalden-Meiningen	513	651	-138	-11	127	35	44
30	Gotha	491	651	-160	-12	133	28	43
31	Sömmerda	245	286	-41	-6	117	14	16
32	Hildburghausen	250	328	-78	-12	131	24	31
33	Ilm-Kreis	511	587	-76	-7	115	23	33
34	Weimarer Land	357	407	-50	-6	114	25	21
35	Sonneberg	193	274	-81	-14	142	18	18
36	Saalfeld-Rudolstadt	355	542	-187	-17	153	34	27
37	Saale-Holzland-Kreis	329	383	-54	-6	116	21	23
38	Saale-Orla-Kreis	322	459	-137	-17	143	20	29
39	Greiz	377	506	-129	-13	134	28	34
40	Altenburger Land	274	471	-197	-22	172	18	22
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 030	3 450	-420	-8	114	118	109
42	Landkreise zusammen	6 023	7 735	-1 712	-11	128	388	488

¹⁾ ohne Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
1467	1361	4661	5584	570	415	3406	2834	4269	3608	8
1554	1303	4883	5178	569	408	3640	2898	4355	3673	9
1508	1368	4336	4938	536	417	3436	2888	4154	3463	10
1508	1383	3893	4444	473	383	3259	2823	3456	3283	11
1302	1480	3510	4849	409	381	2810	2743	3018	3057	12
1298	1427	3577	4487	400	381	2767	2655	2914	2957	13
1158	1449	3273	4260	364	319	2424	2683	2570	2997	14
1031	1573	3177	4247	305	341	2390	2695	2496	3001	15
927	1384	3023	4051	337	331	2323	2450	2503	2894	16
882	1315	2901	3814	311	287	2173	2502	2280	2670	17
93	140	442	459	71	42	357	370	358	350	18
42	116	112	170	10	13	89	144	102	134	19
21	36	154	145	28	37	194	219	144	156	20
21	38	48	59	4	5	45	46	35	56	21
24	31	152	146	15	13	79	88	80	85	22
19	20	69	108	6	6	48	56	50	53	23
57	66	117	168	17	10	101	86	102	116	24
31	34	120	152	4	5	58	65	77	66	25
37	83	158	220	13	10	96	124	106	153	26
29	52	127	166	14	5	76	76	121	107	27
23	44	90	112	6	7	54	59	72	57	28
57	73	166	238	12	14	119	133	124	149	29
47	81	168	247	15	16	110	132	123	132	30
44	56	65	100	8	7	50	53	64	54	31
30	32	82	125	6	9	43	61	65	70	32
57	60	152	203	24	30	118	118	137	143	33
48	60	113	116	8	9	87	104	76	97	34
10	20	72	102	5	6	53	57	35	71	35
35	74	108	172	13	8	85	111	80	150	36
37	50	95	123	11	8	89	90	76	89	37
36	45	83	177	6	10	82	99	95	99	38
58	63	119	166	11	10	71	111	90	122	39
26	41	89	140	4	7	69	100	68	161	40
220	381	977	1087	134	116	812	923	769	834	41
662	934	1924	2727	177	171	1361	1579	1511	1836	42

IV

des Vorjahres

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

6. Gewerbeanmeldungen 2017 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neuerrichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	11 212	9 053	1 111	1 048
darunter Nebenerwerb	4 693	4 171	366	156
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	83	67	8	8
Verarbeitendes Gewerbe	647	506	59	82
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	163	133	13	17
Baugewerbe	1 148	882	146	120
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 607	2 074	220	313
Verkehr und Lagerei	275	212	31	32
Gastgewerbe	1 117	827	18	272
Information und Kommunikation	377	311	60	6
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	441	350	83	8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	985	817	140	28
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 574	1 356	162	56
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	1 795	1 518	171	106
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	8 543	7 052	869	622
davon				
weiblich	2 976	2 471	291	214
männlich	5 567	4 581	578	408
darunter				
deutsch	7 581	6 220	832	529
bulgarisch	61	54	6	1
italienisch	38	30	2	6
polnisch	77	72	4	1
rumänisch	155	147	8	-
türkisch	83	67	1	15
vietnamesisch	80	61	-	19
Offene Handelsgesellschaften	46	24	3	19
Kommanditgesellschaften	27	14	3	10
GmbH & Co. KG	296	213	22	61
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	525	354	33	138
Aktiengesellschaften	22	18	2	2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 689	1 320	178	191
Private Company Limited by Shares	8	6	1	1
Genossenschaften	9	8	-	1
Eingetragene Vereine	25	24	-	1
Sonstige Rechtsformen	22	20	-	2
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	9 713	7 843	1 084	786
Zweigniederlassungen	216	171	5	40
Unselbständige Zweigstellen	1 283	1 039	22	222

*) ohne Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

7. Gewerbeabmeldungen 2017 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	13 587	11 185	1 292	1 110
darunter Nebenerwerb	4 669	4 032	466	171
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90	72	7	11
Verarbeitendes Gewerbe	772	597	82	93
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	125	81	21	23
Baugewerbe	1 619	1 315	143	161
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 356	2 772	267	317
Verkehr und Lagerei	372	318	25	29
Gastgewerbe	1 300	1 042	17	241
Information und Kommunikation	364	287	69	8
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	685	582	97	6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 119	905	177	37
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 861	1 597	199	65
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	1 924	1 617	188	119
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	10 997	9 334	1 005	658
davon				
weiblich	3 760	3 237	313	210
männlich	7 237	6 097	692	448
darunter				
deutsch	10 108	8 562	959	587
bulgarisch	61	53	6	2
italienisch	29	23	2	4
polnisch	125	121	3	1
rumänisch	135	122	13	-
türkisch	76	57	1	18
vietnamesisch	71	54	2	15
Offene Handelsgesellschaften	58	29	6	23
Kommanditgesellschaften	31	18	3	10
GmbH & Co. KG	257	175	34	48
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	615	340	28	247
Aktiengesellschaften	34	28	2	4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 436	1 119	207	110
Private Company Limited by Shares	28	26	2	-
Genossenschaften	28	25	2	1
Eingetragene Vereine	27	26	-	1
Sonstige Rechtsformen	76	65	3	8
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	11 867	9 753	1 239	875
Zweigniederlassungen	290	233	16	41
Unselbständige Zweigstellen	1 430	1 199	37	194

IV

*) ohne Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2017 nach Wirtschaftsabschnitten ^{*)}

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	67	72	- 5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	6	- 3
C	Verarbeitendes Gewerbe	506	597	- 91
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	58	81	- 23
11	Getränkeherstellung	7	1	6
13	H. v. Textilien	30	27	3
14	H. v. Bekleidung	48	40	8
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	31	26	5
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	9	19	- 10
25	H. v. Metallerzeugnissen	68	96	- 28
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	17	21	- 4
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	9	16	- 7
28	Maschinenbau	25	32	- 7
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	4	- 2
31	H. v. Möbeln	17	9	8
D	Energieversorgung	113	57	56
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	20	24	- 4
F	Baugewerbe	882	1 315	- 433
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 074	2 772	- 698
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	335	337	- 2
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	326	415	- 89
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 413	2 020	- 607
H	Verkehr und Lagerei	212	318	- 106
I	Gastgewerbe	827	1 042	- 215
J	Information und Kommunikation	311	287	24
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	350	582	- 232
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	214	186	28
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	817	905	- 88
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 356	1 597	- 241
P	Erziehung und Unterricht	171	159	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	137	173	- 36
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	242	241	1
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	751	852	- 101
	Insgesamt	9 053	11 185	- 2 132

*) ohne Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

9. Insolvenzverfahren 2017 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
1995	1 262	364	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
2013	3 142	2 904	216	22	3 082	467 073
2014	3 028	2 772	237	19	2 372	540 266
2015	2 719	2 496	214	9	2 165	425 349
2016	2 848	2 547	258	43	1 609	361 076
2017	2 646	2 350	247	49	2 284	461 839
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	116	90	26	x	138	18 644
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) darunter	38	23	15	x	221	24 468
GmbH & Co. KG	26	14	12	x	124	6 382
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	146	103	43	x	1 877	249 365
Aktiengesellschaften, KGaA	6	5	1	x	35	615
Private Company Limited by Shares	4	2	2	x	6	530
Sonstige Rechtsformen	13	8	5	x	7	1 883
Unternehmen zusammen	323	231	92	x	2 284	295 505
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	146	104	42	x	509	44 596
Unternehmen, 8 Jahre und älter	122	95	27	x	1 747	245 148
Natürliche Personen als Gesell- schafter u.Ä.	13	10	3	x	x	7 007
Ehemals selbständig Tätige davon	517	404	108	5	x	76 950
Regelinsolvenzverfahren	405	299	106	x	x	63 827
Verbraucherinsolvenzverfahren	112	105	2	5	x	13 123
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 746	1 689	13	44	x	76 677
Nachlässe und Gesamtgut	47	16	31	x	x	5 701
Übrige Schuldner zusammen	2 323	2 119	155	49	x	166 334
Insgesamt	2 646	2 350	247	49	2 284	461 839

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	4	1	10	451
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	36	31	5	1561	148 676
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	9	8	1	161	9900
11	Getränkeherstellung	-	-	-	-	-
13	H. v. Textilien	-	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	1	1	-	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	-	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	5	4	1	40	1859
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	1	3	9	1029
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	3	3	-	82	5059
28	Maschinenbau	6	6	-	292	16601
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	-	.	.
31	H. v. Möbeln	3	3	-	88	7957
D	Energieversorgung	4	3	1	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	-	.	.
F	Baugewerbe	55	40	15	151	10179
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	55	37	18	60	9104
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12	7	5	33	2414
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	21	14	7	16	3772
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	22	16	6	11	2918
H	Verkehr und Lagerei	22	19	3	168	21467
I	Gastgewerbe	37	27	10	72	4886
J	Information und Kommunikation	5	2	3	3	865
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	9	4	5	5	3862
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10	7	3	11	36441
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39	25	14	121	49246
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18	12	6	94	2660
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	4	3	1	1	411
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	5	-	2	2854
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	7	2	9	1945
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	4	5	6	355
	Insgesamt	323	231	92	2284	295505

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	37	27	10	125	5 470
Stadt Gera	19	12	7	30	2 767
Stadt Jena	13	9	4	21	2 922
Stadt Suhl	7	5	2	25	589
Stadt Weimar	4	1	3	12	199
Stadt Eisenach	6	3	3	3	577
Eichsfeld	15	14	1	114	9 205
Nordhausen	10	7	3	43	1 652
Wartburgkreis	17	14	3	1 034	153 140
Unstrut-Hainich-Kreis	4	3	1	15	571
Kyffhäuserkreis	14	9	5	76	6 640
Schmalkalden-Meiningen	12	7	5	138	6 242
Gotha	16	14	2	112	17 799
Sömmerda	4	4	-	9	1 872
Hildburghausen	16	13	3	30	3 586
Ilm-Kreis	12	7	5	9	2 704
Weimarer Land	11	9	2	36	2 337
Sonneberg	8	4	4	39	1 663
Saalfeld-Rudolstadt	17	13	4	163	11 722
Saale-Holzland-Kreis	15	11	4	13	1 389
Saale-Orla-Kreis	12	8	4	87	7 587
Greiz	25	18	7	30	7 257
Altenburger Land	17	12	5	91	9 385
Thüringen¹⁾	323	231	92	2 284	295 505
darunter					
kreisfreie Städte	86	57	29	216	12 524
Landkreise	225	167	58	2 039	244 752

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen ¹⁾
Stadt Erfurt	37	2	5	5	4	5	12
Stadt Gera	19	2	1	4	5	1	4
Stadt Jena	13	1	1	2	3	-	4
Stadt Suhl	7	1	1	-	4	-	1
Stadt Weimar	4	-	2	1	-	-	1
Stadt Eisenach	6	-	-	3	-	-	3
Eichsfeld	15	2	4	4	-	-	3
Nordhausen	10	2	2	2	-	1	2
Wartburgkreis	17	2	2	1	1	3	8
Unstrut-Hainich-Kreis	4	-	-	-	3	-	1
Kyffhäuserkreis	14	-	1	4	1	-	6
Schmalkalden-Meiningen	12	3	3	-	2	1	2
Gotha	16	1	-	4	2	4	1
Sömmerda	4	-	2	2	-	-	-
Hildburghausen	16	2	5	2	-	2	3
Ilm-Kreis	12	-	3	2	1	3	3
Weimarer Land	11	1	4	1	2	1	1
Sonneberg	8	3	-	2	1	-	1
Saalfeld-Rudolstadt	17	4	4	5	-	1	2
Saale-Holzland-Kreis	15	1	3	3	3	1	2
Saale-Orla-Kreis	12	2	2	1	1	-	3
Greiz	25	3	6	3	1	3	4
Altenburger Land	17	3	3	3	1	1	4
Thüringen ²⁾	323	36	55	55	37	27	75
darunter							
kreisfreie Städte	86	6	10	15	16	6	25
Landkreise	225	29	44	39	19	21	46

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.